Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1985)
Heft: 4

Artikel: Was ist die UNO?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-938937

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht die Unabhängigkeit, nicht der Föderalismus, nicht die Souveränität der Schweiz; auf dem Spiel steht die Frage, wie wir unsere eigenen schweizerischen Werte und Interessen in der Welt am klügsten und wirksamsten behaupten.

Contra: alt Ständerat Louis Guisan, Lausanne:

Die Schweiz hat viel zu verlieren, ihre totale Unabhängigkeit, die ihr das Vertrauen aller verschafft und nicht zu gewinnen, weil sie weder die Waffen- noch die Redegewalt besitzt, die als einzige an der Generalversammlung gehört werden.

Was ist die UNO?

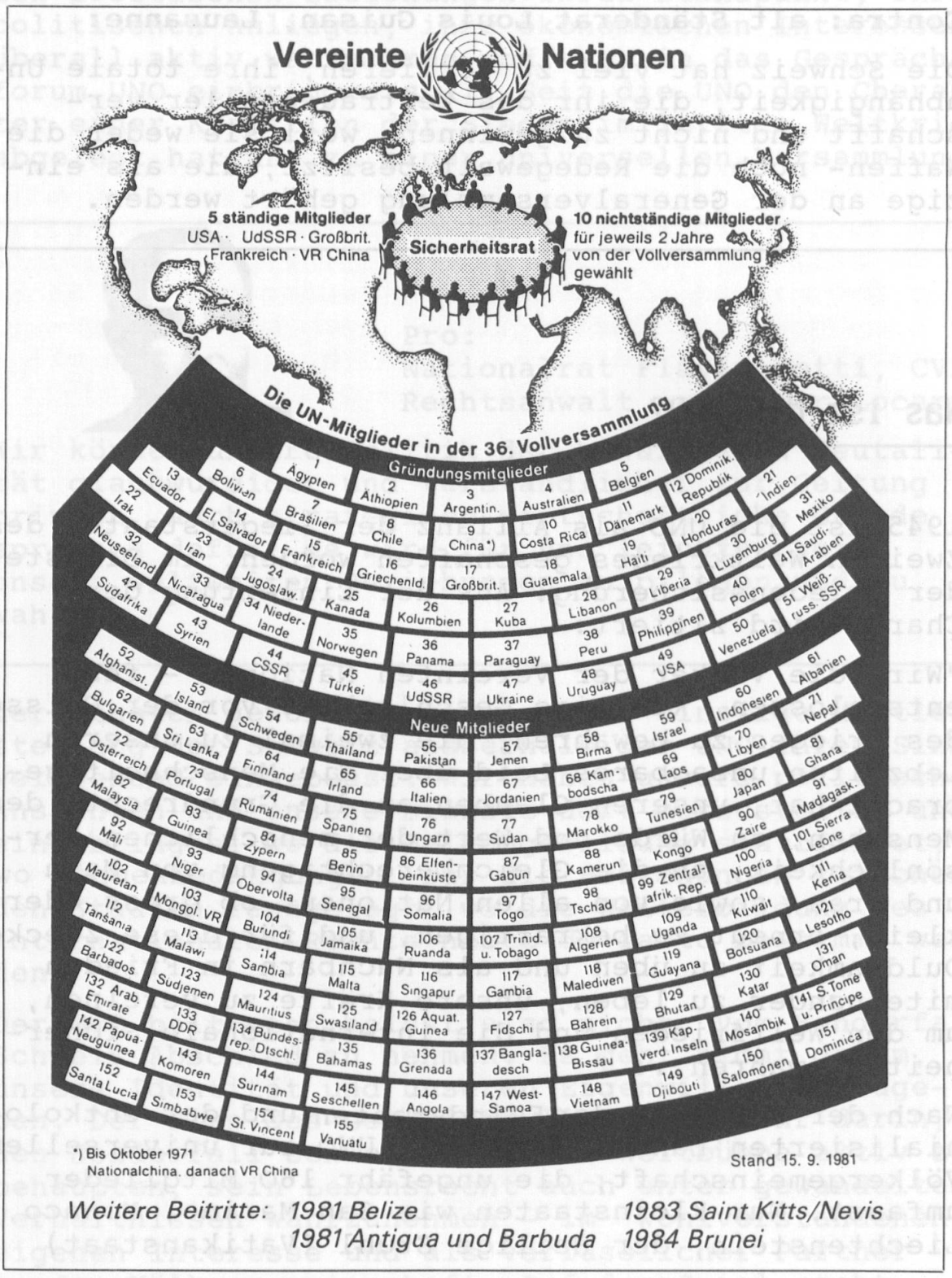
1945 ist die UNO als Allianz der Siegerstaaten des Zweiten Weltkrieges geschaffen worden, im Dienste der Friedenssicherung. Aus der Einleitung der Charta wird zitiert:

"Wir, die Völker der Vereinten Nationen - fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geissel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat, unseren Glauben an die Grundrechte des Menschen, an Würde und Wert der menschlichen Persönlichkeit, an die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie von allen Nationen, ob gross oder klein, erneut zu bekräftigen, und für diese Zwecke Duldsamkeit zu üben und als Nachbarn in Frieden miteinander zu leben, unsere Kräfte zu vereinen, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren...."

Nach der Aufnahme der Feindstaaten und der entkolonialisierten Länder wurde die UNO zur universellen Völkergemeinschaft, die ungefähr 160 Mitglieder umfasst. Nur Kleinstaaten wie San Marino, Monaco, Liechtenstein, der Heilige Stuhl (Vatikanstaat)

und die getrennten Koreas gehören ihr nicht an. Die Schweiz steht freiwillig abseits. Das System der UNO umfasst 6 Hauptorgane und Spezial- und Sonderorganisationen. Die Hauptorgane sind:

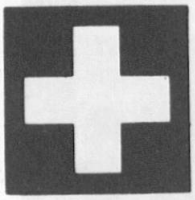
- Die Generalversammlung. Alle Mitglieder haben eine Stimme. Der Hauptsitz ist in New York.



Weitere Beitritte: 1981 Belize 1983 Saint Kitts/Nevis
1981 Antigua und Barbuda 1984 Brunei

- Der Sicherheitsrat hat 5 ständige Mitglieder USA, UdSSR, Frankreich, Grossbritannien und China) und 10 auf zwei Jahre gewählte Mitglieder. Der Friedenssicherung dienen UNO-Beobachter und UNO-Friedenstruppen (Blauhelme).
- Der Treuhandrat, der für Länder im Uebergang vom kolonialen Status in die Unabhängigkeit Hilfestellung bietet, ist fast überflüssig geworden.
- Im Internationalen Gerichtshof (Sitz in Den Haag, Holland) ist die Schweiz Mitglied.
- An der Spitze des Sekretariates, dem die Vorbereitungsarbeiten obliegen, steht der Generalsekretär. Gegenwärtig ist dieser höchste UNO-Beamte der Peruaner Pérez de Cuellar.
- Der Wirtschafts- und Sozialrat koordiniert die wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten der UNO.

In den meisten Spezial- und Sonderorganisationen arbeitet die Schweiz bereits aktiv mit. Mit beträchtlichen Beiträgen unterstützt unser Land die Arbeit der UNO. 1981 beantragte der Bundesrat den

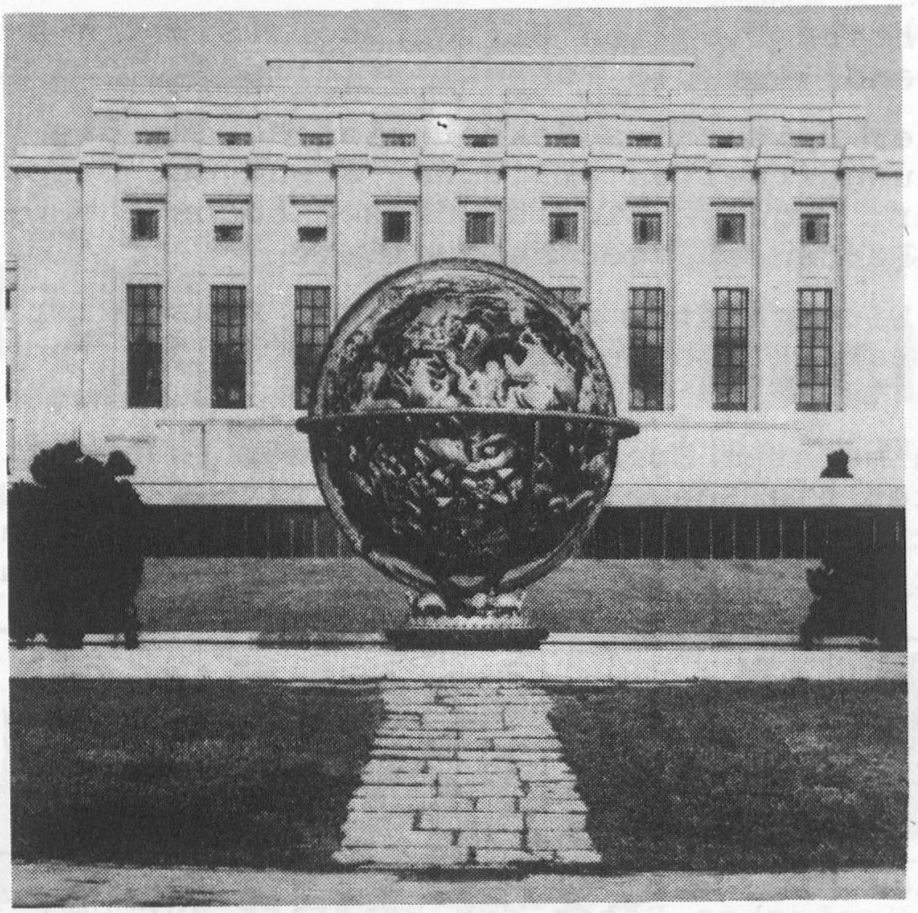


eidgenössischen Räten den Beitritt zur UNO. Inzwischen erfolgte deren mehrheitliche Zustimmung.

Der Generalversammlung kommt die Führungsrolle zu. Als Nichtmitglied ist die Schweiz von der Erarbeitung von Strategien und Grundsatzentscheiden ausgeschlossen. Als Beispiele solcher wichtiger Themen sind: der internationale Technologietransfer, Verhaltensrichtlinien für multinationale Gesellschaften neue und erneuerbare Energiequellen, Anteil der Binnenländer an der Seefahrt, Meeresbodenbergbau, Nutzung des Weltraumes, Konzepte über Satellitenfernsehen, Umweltschutz. Als weitere Nachteile sei erwähnt: für wichtige informelle Treffen finde man geschlossene Türen vor, die Wahl von Schweizern sei praktisch aussichtslos, und der Beobachter-

status der Schweiz sei schlechter als der der PLO. Der selbstgewählte Verzicht führe in eine Isolation. Folgende Fragen orten die skeptische Haltung weiter Bevölkerungskreise:

- Ist die traditionelle Neutralitätspolitik auch bei einer Mitgliedschaft möglich? Mit einer Erklärung vor dem Beitritt soll an der dauernden bewaffneten Neutralität festgelegt werden.



Sitz der Vereinten Nationen in Genf

- Ist der UNO-Beitritt sehr teuer? Die Schweiz leistet bereits 120 Millionen Franken Beiträge. Ein Beitritt würde zusätzliche 16 Millionen Franken erfordern. Das sind 0,008% des Bruttosozialproduktes.
- Ist ein Beitritt nicht nachteilig für den UNO-sitz in Genf? Eine Mitgliedschaft würde der Beibehaltung förderlich sein.
- Könnten sogenannte guten Dienste als Nichtmitglied nicht besser wahrgenommen werden? Als Neutraler wäre im Kreise der UNO die Uebernahme von Schutzmandaten vermehrt möglich.

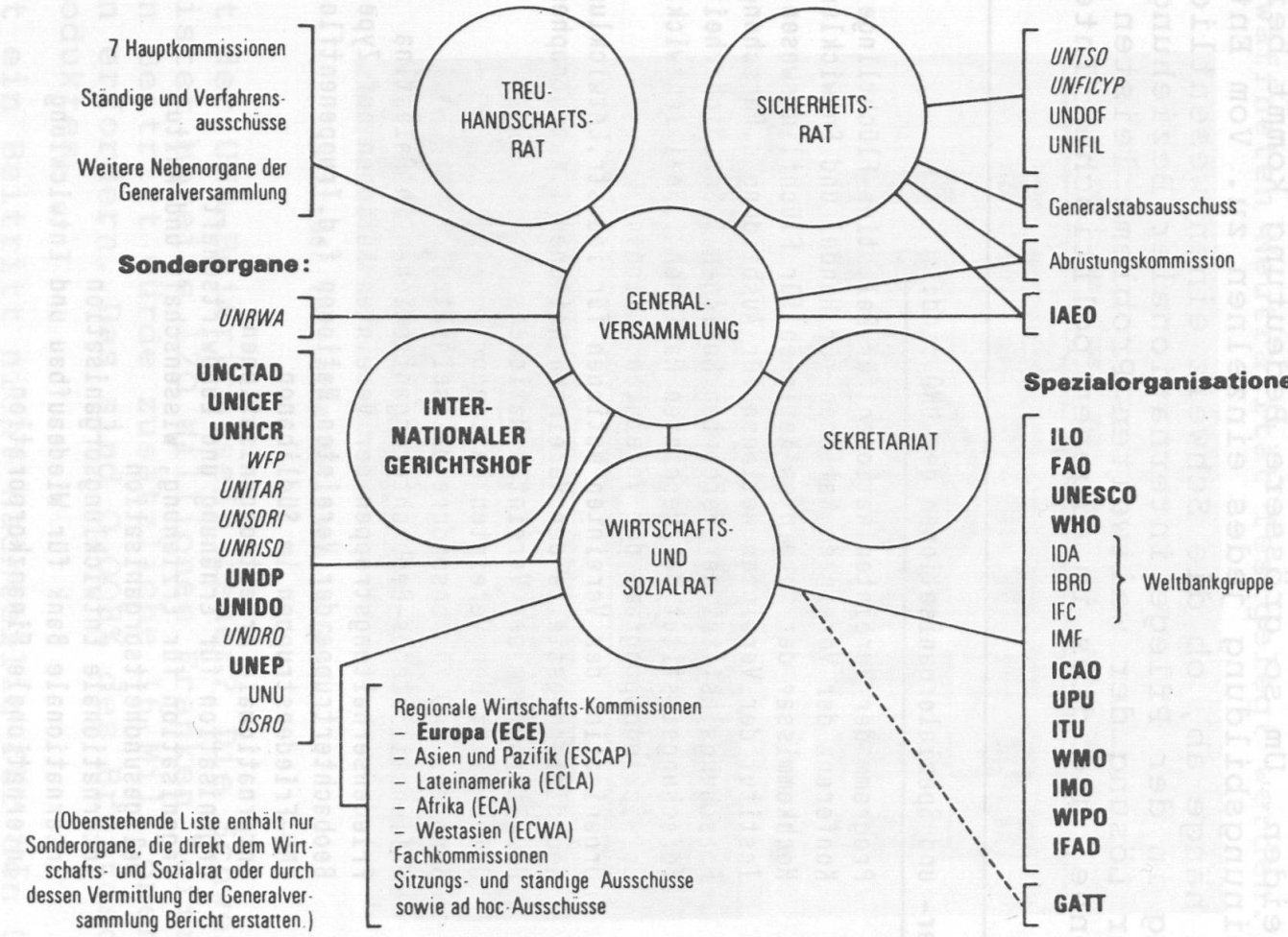
- Und das Prozedere bis zur Mitgliedschaft? Bundesrat und Parlament haben entschieden. Sagen Volk uns Stände am 16. März 1986 ja, so hat ein Aufnahmegesuch an den Sicherheitsrat zu erfolgen. Nach einer Empfehlung an die Generalversammlung kann diese über die Aufnahme beschliessen.

In keinem Land konnte das Volk über den Beitritt entscheiden. Um so grössere Bedeutung kommt bei uns der Meinungsbildung jedes einzelnen zu. Vom Entscheid hänge ab, ob die Schweiz einen wesentlichen Beitrag in der Pflege internationaler Beziehungen und der Lösung der weltweiten Probleme leisten wolle und könne, und dies im eigenen politischen Interesse.

Die Sonder- und Spezialorganisationen der UNO sind:

UNRWA	Programm der Vereinten Nationen für Palästina-Flüchtlinge
UNCTAD	Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung
UNICEF	Hochkommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlingswesen
WEP	Institut der Vereinten Nationen für Ausbildung u.Forschung
UNSDRI	Forschungsinstitut der Vereinten Nationen f.Soz.Sicherheit
UNRISD	Forschungsinstitut der Vereinten Nationen f.Sozialentwicklung
UNDP	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
UNIDO	Organisation der Vereinten Nationen für industr.Entwicklung
UNDRO	Koordinierungsstelle der Vereinten Nationen f.Katastrophenhilfe
UNEP	Umweltprogramm der Vereinten Nationen
UNU	Universität der Vereinten Nationen
OSRO	Büro der FAO für besondere Hilfseinsätze
UNTSO	Waffenstillstands-Beobachterorganisationen in Palästina
UNFICYP	Friedenserhaltungstruppen der Vereinten Nationen auf Zypern
UNDOF	Beobachtertruppe der Vereinten Nationen f.d.Truppenentflechtung
UNIFIL	UNO-Friedenstruppen im Südlibanon
ILO	Internationale Arbeitsorganisationen
FAO	Organisation für Ernähung und Landwirtschaft
UNESCO	Organisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
WHO	Weltgesundheitsorganisation
IDA	Internationale Entwicklungsorganisation
IBRD	Internationale Bank für Wiedeaufbau und Entwicklung
IFC	Internationale Finanzkorporation
IMF	Internationaler Währungsfonds
ICAO	Internationale Zivilluftfahrtsorganisation
UPU	Weltpostverein
ITU	Internationaler Fernmeldeverein
WMO	Meteorologische Weltorganisation
IAEO	Internationale Atomenergie-Organisation
GATT	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen

Das System der Vereinten Nationen



Fette Schrift: Die Schweiz ist Mitglied *Kursive Schrift:* Die Schweiz leistet freiwillige Beiträge Normale Schrift: Die Schweiz leistet keinerlei Beiträge